

PFAUENSCHREI

SC Paderborn 07 - SV 07 Elversberg

06.12.25 - Ausgabe 73



+++ Bayer 04 Leverkusen / SpVgg Fürth / 1. FC Magdeburg +++
+++ Brindisi FC / Hannover 96 / FC Schalke 04 +++

INFOSTAND

Unter Block P findet Ihr den Fancontainer inklusive Infostand, an dem Ihr euch zu jedem Heimspiel mit den verschiedensten Produkten eindecken könnt, um das Kurvenleben zu finanzieren. Die Erlöse fließen ausschließlich in die Kurve zurück und finanzieren Choreografien (keine Pyro-Shows) und Fixkosten wie z.B. Klebeband oder Batterien der Megaphone. Des Weiteren stehen dort immer Mitglieder unserer Gruppe, der Supporters oder des Südtribünen-Vereins als Ansprechpartner für euch bereit. Anmeldungen für die Busse sind nur noch online möglich. Zusätzlich zum Infostand unter Block P befindet sich eine Anlaufstelle der Südtribüne in einem ehemaligen Kassenhäuschen neben Eingang 1, außerhalb des Stadions. Schaut doch einfach mal vorbei und schnackt mit uns eine Runde über Gott und die Welt!

Aktuell im Sortiment:

Aufkleber, Feuerzeuge, Sonnenbrillen

IMPRESSUM

Herausgeber: Passione Paderborn 2009

Auflage: 500 Exemplare

Website: www.pfauenschrei.de

Kontakt: passione.paderborn@web.de

Bildquellen: www.supporters-paderborn.de oder anonyme Zusendungen

Dieser Flyer ist kostenlos und kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern lediglich ein Rundbrief an Bekannte, Freunde und Fußballfans. Der Autor übernimmt keine Gewähr für Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen.

•Pfauenschrei•

Tach Südtribüne,

ihr haltet bereits die letzte Pfauenschreiausgabe des Jahres in euren Händen. Wie schnell vergeht die Zeit. Das prägende Thema der letzten Wochen war zweifellos die Innenministerkonferenz. Auch wenn die Konferenz am heutigen Samstag bereits beendet ist, findet Ihr im Tellerrand noch einmal alle relevanten Informationen. Wir hoffen, dass die Vernunft gegen den Populismus siegen konnte und die Damen und Herren in Bremen nicht komplett über das vermeintliche Ziel hinausgeschossen haben. Kommen wir zu den positiven Themen der heutigen Ausgabe. Unter allen Tribünen sowie außerhalb des Stadions am Südtribünen-Häuschen findet heute und gegen Darmstadt der alljährige Weihnachtskugelverkauf statt. Gespendet wird der Gewinn in diesem Jahr an den PaderFutterNapf e.V.. Für 5,00 € könnt Ihr eine blaue Kugel mit Dom-Print erwerben. Die Kugeln werden später auch auf dem Weihnachtsmarkt im Schützenhof verkauft. Womit wir auch direkt beim nächsten Thema werden. Nach der mehr als gelungenen Premier im letzten Jahr findet heute und morgen der 2. Karitative Weihnachtsmarkt der Südtribüne Paderborn statt. Ob Mitglied, Fan des SCP07 oder einfach Weihnachtsmarkt-Liebhaber, alle sind herzlich willkommen! Nach dem Spiel wird es auch wieder Shuttlebusse zum Markt geben. Noch erwähnenswert ist das neue Lied, welches in den vergangenen Wochen eingeführt wurde und uns allen bereits gute Stimmungsmomente bescherte. Den Text haben wir der Vollständigkeit halber nochmal für euch in Folge des Vorworts abgedruckt.

Nach nun zwei Niederlagen in Folge ist der Saisonverlauf auf der Überholspur ein wenig ausgebremst worden. Nach dem Pokalspektakel folgten zwei absolut glanzlose Arbeitssiege gegen die aktuellen Tabellenschlusslichter. Gegen gut aufspielende Hannoveraner und Schalker konnte unsere Mannschaft nicht viel entgegensetzen und verlor beide Male verdient. Was nach der Rekordsiegesserie natürlich überhaupt nicht schlimm ist, uns aber natürlich trotzdem ärgert. Der heutige Gegner aus Elversberg wird erwartungsgemäß ähnlich stark aufspielen. Unsere zweite Mannschaft spielt heute bereits das erste Rückrundenspiel gegen die Zweitvertretung vom BVB und wird im Mittelfeld der Regio West überwintern. An der Tabellenspitze steht vor dem Spieltag die Fortuna aus Köln, dicht gefolgt von Schalke II, Oberhausen und Gütersloh. Abgeschlagen auf dem letzten Platz steht die SVVg Velbert. Brindisi belegt weiterhin ungeschlagen den zweiten Tabellenplatz mit drei Punkten Rückstand auf AS Bisceglie Calcio. Nach dem zweistelligen Besuch gegen Leverkusen und unserem achtköpfigen Gegenbesuch in der letzten Länderspielpause dürfen wir heute wieder drei Gäste aus Apulien in unseren Reihen begrüßen. Benvenuti fratelli di Brindisi!

Also Freunde, lasst uns heute einen schönen gemeinsamen weihnachtlichen Tag verbringen. Kauft Weihnachtskugeln, kommt auf unseren Weihnachtsmarkt und peitscht unser Team lautstark nach vorne. Auch wenn der Gästeblock heute nicht besonders prall gefüllt sein wird, heißt es nicht, dass sich die Südtribüne zurücklehnen kann. Den Durst auf Glühwein solltet ihr euch für später aufsparen. Wir wünschen allen Paderbornern bereits jetzt frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das Jahr 2026. Bleibt gesund und unserem SCP treu.

Passione Paderborn Ultras seit 2009

•Passione Paderborn•

LIEDTEXT

Ich bin mit Dir erwachsen geworden

Jahr für Jahr dieselben Sorgen

Wie kann ich jedes Spiel seh`n?

Bringst mich zum Durchdreh`n!

S - C - P

Meldodie: Dance with somebody - Mando Diao

GEGNERVORSTELLUNG

Zum vorletzten Heimspiel in 2025 dürfen wir die Spielvereinigung Elversberg aus dem Saarland begrüßen. Der Verein aus der 13.000 Einwohner Gemeinde Spiesen-Elversberg kann auf eine Historie bis auf das Jahr 1907 zurückblicken. 1907 wurde der Verein als FC Germania Elversberg gegründet. Aufgrund des Ausbruchs des Ersten Weltkrieges wurde der Verein 1914 allerdings wieder aufgelöst und 1918 als Sportvereinigung Elversberg VfB neu gegründet. Nach dem Zweiten Weltkrieg schlossen sich alle Elversberger Sportvereine zur Sportgemeinde Elversberg zusammen, aus welcher sich 1952 die heutige SV abspaltete. Bis in die 80er Jahre waren die Elversberger hauptsächlich in den Amateurlklassen zu finden, ehe sie 1996 das erste Mal in die Regionalliga aufsteigen konnten. 2013 gelang der erstmalige Aufstieg in die heutige 3. Liga. Seitdem konnten sich die Elversberger im Profifußball etablieren. Der größte Erfolg war sicherlich die Teilnahme an der Relegation um den Bundesligaaufstieg letzte Saison.

Den relativ rasanten sportlichen Aufstieg verdanken die Elversberger dem Saarbrücker Pharmaunternehmen Ursapharm, welches auch die Namensrechte am Stadion hält, sowie den Trikotsponsor stellt. Der ehemalige Geschäftsführer von Ursapharm und jetziger Aufsichtsratsvorsitzender Frank Holzer spielte in seiner Jugend bei der DJK Elversberg und war langjähriger Präsident des Vereins.

Die Heimspiele trägt die SVE an der Kaiserlinde aus. Die namensgebende Kaiserlinde fiel 2015 einem Orkan zum Opfer. Nach diversen Umbauarbeiten, um das Stadion zweitligatauglich zu machen, finden aktuell 10.000 Zuschauer dort Platz.

Auf den Rängen wird die kleine Fanszene von der Horda Fanatica angeführt, welche es bereits seit 2006 gibt. Über freundschaftliche Verbindungen ist mir nichts bekannt, auch über ernsthafte Rivalitäten war meine Recherche erfolglos.



SC PADERBORN 07 - SV BAYER LEVERKUSEN 2:4

2. Runde, DFB-Pokal

Mi. 29.10.2025, 18:00 Uhr

Blechkasten, Paderborn

Zuschauer: 15.000 (ca. 1.500 Gäste)

Nach der Auslosung hielt sich die Freude in Grenzen als Feststand, dass unsere Elf in der nächsten Pokalrunde wieder gegen Leverkusen ran musste. Immerhin ein Heimspiel. Am Spieltag standen die Vorzeichen dann aber gar nicht so schlecht. Wir sind seit sechs Spielen ungeschlagen und Leverkusen gewinnt zwar, spielt aber keinen geilen Fußball. Könnte also schon was gehen heute. Unterstützung erhielten wir zusätzlich von 12 Brindisinis, die wir für ein paar schöne gemeinsame Tage bei uns willkommen heißen durften. Der Spieltag startet bereits früh auf dem Markt mit gutem Frühstück. Anschließend wurde in den üblichen Örtlichkeiten verweilt, bis es gegen 16:00 Uhr zum Stadion ging. Mittwochs 18:00 Uhr ist schon wirklich eine sehr undankbare Anstoßzeit.

Zu Beginn des Spiels wurde trotz Choreoverbot eine kleine Blockfahne mit dem Vereinslogo hochgezogen. Durch fehlende Vorbereitungszeit und Generalprobe missglückte das Ausrollen leider. Davor war der Schriftzug „Juwel der Provinz“ zu lesen. Wir starteten daraufhin gut in die erste Hälfte und sahen ein Spiel auf Augenhöhe. Auch in Hälfte zwei musste man sich nicht verstecken. Erst in der 60. Minute, nachdem Götze mit Rot vom Platz geflogen ist, wurde das Spiel wilder. Grimaldo hat den folgenden Freistoß natürlich direkt verwandelt und man lag von nun an hinten. Schade eigentlich, weil Leverkusen die meiste Zeit ordentliche Grütze zusammengespielt hat. Unsere Elf zeigte sich nach einer kurzen Findungsphase aber unbeeindruckt und drängte weiter auf den Ausgleich. Dieser fiel tatsächlich noch in der Nachspielzeit und somit ging's in die Verlängerung. Dort legten wir direkt mal nach und Sven Michel erzielte den Führungstreffer. Daraufhin hat Leverkusen den Druck ordentlich erhöht und so kam es, wie es kommen musste. Ausgleich kurz vor dem erneuten Seitenwechsel und dann der Führungstreffer in der Nachspielzeit der Verlängerung. Am Ende wurde der Deckel dann mit Abpfiff draufgesetzt. Äußerst schade, das Ding hätten wir gerne gezogen. War aber einfach mal wieder ein brutal geiles Spiel und die Mannschaft hat alles reingehauen. Diese Saison ist echt was drin!

Auf den heimischen Rängen ist auch gut was los gewesen. Ständige Bewegung in Block O und die Lautstärke war auch akzeptabel. Situationsbezogen brannte es auch immer mal wieder im Block. Vor allem nach den Toren brannte die Heide also wortwörtlich. Gerade zum Ende und in der Verlängerung konnte für lange Zeit das ganze Stadion mitgenommen werden. Gruß auch an die Leute, die direkt nach dem Gegentreffer aus dem Stadion rennen, damit sie bloß schnell nach Hause kommen. Verpissst euch! Der Auftritt der Leverkusener war nicht weiter erwähnenswert. Es gab wohl Probleme mit dem Zug, weshalb man erst zum Anpfiff ankam. Zu Beginn der zweiten Hälfte gab es noch ein kleines Intro. Akustisch ist allerdings nicht viel angekommen. Erwähnenswert wäre hier noch das Spruchband der Gäste in Richtung der geldgeilen Schweine, die in Paderborn für die Preispolitik verantwortlich sind.

SC PADERBORN 07 - SPVGG FÜRTH 2:1

11. Spieltag, 2. Bundesliga
So. 02.11.2025, 13:30 Uhr
Blechkasten, Paderborn
Zuschauer: 13.919 (ca. 270 Gäste)

Spiele gegen Fürth gehören seit einigen Jahren zu den Partien der spannenderen Sorte. Während man früher ein entspanntes Verhältnis zueinander pflegte, kippte das Ganze durch diverse Vorfälle sowie die guten Kontakte nach Lippstadt komplett. Um auf alle Eventualitäten vorbereitet zu sein, trafen sich Teile der Szene bereits früh außerhalb des Radars, um danach eine Lokalität in der Innenstadt zu besetzen. Die Polente hatten uns von dort dann natürlich auch auf dem Schirm. Ohne besondere Vorkommnisse ging es dann weiter Richtung Blechkasten.

Da letztes Jahr die Fürther Amicis aus Lippstadt ein Kräftemessen platzen ließen und lieber die Bullen informierten, wurde für das Stadion eine kleine Aktion vorbereitet. Erst einmal blieb der Gästeblock allerdings leer, da die Fürther am Einlass wohl Theater wegen Spruchbändern hatten. So betraten die Gäste erst kurz vor knapp den Block. Pünktlich zur Spielminute 13:12 flatterten Zettel mit einem Comic aus dem Oberrang hinunter, während bei uns Spruchbänder hoch gingen. Diese waren bezogen auf eine Kurvensong der Lippstädter, indem sie ihre ach so tollen Werte besingen. Natürlich brauchen wir uns nicht an einer Oberligaszene hochziehen. Wer sich jedoch in Podcasts und Fanzines immer selbst beweihräuchert und dann mit den Bullen labert, sollte manchmal auch einfach mal die Fresse halten. Ansonsten passierte nicht viel in der ersten Hälfte bis Curda in der 37. Spielminute den Führungstreffer erzielte. Nach der Pause erhöhte Bilbija auf 2:0. Unsere Mannschaft ließ generell nicht viel anbrennen, fing sich aber kurz vor dem Ende doch noch einen Gegentreffer. In Gefahr brachte das den verdienten Sieg und den Ausbau unserer Serie nicht mehr.

Die Südtribüne legte im Gesamten betrachtet einen guten Auftritt hin. Des Öfteren konnten auch die Außenbereiche sowie die Sitzplätze mit einbezogen werden. Darauf lässt sich aufbauen. Der Gästeanhang war durchgehend in Bewegung, mit ordentlichen Fahnneneinsatz. Akustisch war allerdings selten etwas zu vernehmen. Respekt an dieser Stelle für das Spruchband gegen unsere irrsinnigen Choreoaufgaben, die uns seit längerem beschäftigen. Nach dem Spiel passierte nichts mehr. Auf das Spiel der Zweiten gegen Bonn hatte dann auch keiner mehr Bock und so war jeder spätestens zum Tatort auf der Couch.



1. FC MAGDEBURG - SC PADERBORN 07 0:1

12. Spieltag, 2. Bundesliga

So., 09.11.2025, 13:30 Uhr

Heinz Krügel Stadion, Magdeburg

Zuschauer: 21.654 (ca. 610 Paderborner)

Für den Mob aus Paderborn begann der Sonntag aufgrund der doch noch recht überschaubaren Entfernung zu einer humanen Uhrzeit, zumindest für alle Erwerbstätigen. Ein 9er-Fahrer (inklusive Fahrzeug) schaffte es natürlich trotzdem zu verschlafen. Passiert den Besten. Mit Bussen, Bullis und Autos wurde ein für unsere Verhältnisse guter Szene-Haufen auf die Bahn gebracht. Die Reisefreudigkeit außerhalb unseres Kreises ließ vor allem mit Blick auf die Tabelle, wie so oft, zu wünschen übrig. Die komplette Anreise verlief erwartungsgemäß gelassen. Damit gebe ich das Wort an einen Exil-Schreiberling.

Die Terminierung auf einen Sonntag für das Spiel machte die Anreise aus dem Exil nach Magdeburg schwer für mich, weshalb ich eine eventuell etwas unnötig komplizierte, aber dafür schöne WET- bzw. D-Ticket-Tour machte. Meine Reise startete bereits am Freitag mit einem Stopp im Schaumburger Land. Von da aus sollte es für mich am Samstag weiter mit dem Regio nach Braunschweig gehen. Dort erwarb ich nämlich bei unserem letzten Auswärtsspiel ein Rennrad auf Kleinanzeigen, welches ich aber noch nicht abholen konnte. Mit dem neuen Rennrad im Gepäck ging es für mich dann über Stock und Stein nach Magdeburg, wo ich das Fahrrad über Nacht deponierte. Anschließend führte mich mein Weg mit dem Regio weiter nach Halle, wo ich bei alten Freunden unterkam. Diese erklärten mich aufgrund des fehlenden Fußballbezugs, dem Grund meiner Reise und vor allem dem gewählten Anreiseweg für komplett bescheuert.

Für die optischen Akzente im Gästeblock wurden Jacken in drei verschiedenen Farben verkauft. Durch die passende Aufstellung im Block ergab sich ein Streifenmuster. Passend zum Streifenmuster und den Regenjacken schmückte ein Schriftzug den Gästeblock: Ob Regen oder Schnee, Paderborner Ole! Auf der Heimseite wurde vor Spielbeginn die Fan- und Vereinslegende Heiko Horner gewürdigt. Block U untermalte das Geschehen mit einer Choreo. Zu Spielbeginn legten wir los mit dem neuen Lied (Dance with somebody), dessen Text und Melodie die Meisten bereits verinnerlichten konnten. Was im Gästeblock für eine annehmbare Mitmachquote sorgte. Ansonsten wurde ein Mix aus alten und neuen Liedern gesungen, welcher nicht nur mir gut gefiel, sondern auch dem restlichen Gästeanhang. Die Stimmung würde ich poetisch an der Stelle mit dem Wetter an diesem Tag vergleichen: Moderat mit einigen Durchbrüchen von Sonnenschein. Die farbliche Trennung sorgte auch für Experimente beim Support. So wurde nach Farbe unterteilt jeweils ein Buchstabe von S-C-P geschrien. Durch meine ungewöhnliche Wachheit an diesem Auswärtsspieltag verfolgte ich zur Abwechslung auch mal mehr als 5% vom Spiel, welches durch den ersten eigenen Torabschluss und dem daraus resultierenden Tor von Klaas in der 9. Minute auch sehr fulminant startete und die Stimmung im Block ankurbelte. Ansonsten kann ich aber ehrlich gesagt nicht viel aufregendes zum Spiel schreiben (der Wille war da), da es mit zunehmender Zeit zunehmend weniger Spannung bot. In der zweiten Halbzeit hatte ich das Gefühl, es wurde nur in unserer Hälfte gespielt. Der Sieg konnte uns aber ein 8. Mal(!) in Folge in der Liga nicht genommen werden. Infolgedessen feierten wir zusammen mit der Mannschaft die fortlaufende Siegesserie in gewohnter Manier mit unserem Stadtlied. Gänsehaut! Erwähnenswert wäre noch die gemeinsame Spruchbandaktion mit Block U in der 65. Spielminute. Hier wurden Tapeten auf beiden Seiten gezeigt in Bezug auf die Innenministerkonferenz.

•Pfauenschrei•

Nach dem Spiel verabschiedete ich mich vom Haufen aus Paderborn und begab mich zu Fuß in Richtung meines Fahrrads. Am Ausgang fragten mich die Bullen wo ich hin müsste und auf meine Antwort "Hauptbahnhof" wollte man mich in den Bus nach Herrenkrug stecken. Als ich dann aber sagte, ich müsse vorher aber noch zu meinem Fahrrad fahren, war erneut die Verwunderung groß und man ließ mich passieren. Am Bahnhof des Jahres 2025 angelangt merkte ich den wahrscheinlich Grund für diese Auszeichnung: Ein Sonntags geöffneter Aldi im Hauptbahnhof mit normalen Supermarktpreisen, ein Traum für jeden Studenten. Ich deckte mich mit Proviant ein und fuhr mit 3 Punkten, der halben Aldi-Backwaretheke und einem neuen Rennrad glücklich in mein Exil zurück. Im Zug zurück las ich noch das lesenswerte Interview im Planet MD mit Heiko Horner. Der Text über unsere Szene war ebenfalls lesenswert. Dieser wurde sachlich und respektvoll geschrieben, was in der heutigen Zeit leider nur noch selten der Fall ist. Faktisch waren aber nicht alle Informationen korrekt.

Für die Schnellstraßenbesetzungen verlief die Rückfahrt etwas aufgeregter als noch die Hinfahrt. Spekulationen auf ein meet and greet mit einer anderen Fanszene auf einer Raststätte sorgten für eine gewisse Spannung. Passiert ist wie so oft gar nichts, aber Vorsicht ist ja bekannterweise besser als Nachsicht. So erreichte man dann doch entspannt am frühen Abend unsere schöne Paderstadt. In der Paderstadt und anderswo...



•Passione Paderborn•

BRINDISI FC - NUOVA SPINAZZOLA 2:0

14. Spieltag, Eccellenza Puglia
So. 16.11.2025, 14:30 Uhr
Stadio Franco Fanuzzi, Brindisi
Zuschauer: ca. 700

Es wird schon langsam zur Gewohnheit, in positiver Hinsicht, dass sich in den Länderspielpausen Paderborner auf die Reise nach Brindisi begeben. Unsere achtköpfige Truppe wurde am Freitagmorgen nach Eindhoven kutschert, ehe der Vogel vormittags in die Luft ging. Vom Flughafen in Brindisi ging es für uns direkt zum Porticciolo Turistico, um sich vor Ort erst einmal von der angenehm warmen Sonne küssen zu lassen. Abgerundet wurde das Setting von kaltem Bier und frischer Focaccia. Einfach herrlich! Weiter ging es zur Promenade gegenüber des Castello Svevo, gefolgt von einem kleinen Spaziergang zur alten Marineschule. Leicht angeschwipst fuhren wir anschließend in die Innenstadt zum Raum der Messapici. Danach zog es uns in den Raum von Eterna Fedelta. Im weiteren Verlauf des Abends wurden uns dort feinste Pasta und weitere italienische Köstlichkeiten in verschiedenen Aggregatzuständen serviert. Grazie. Der Abend endete im Stadtzentrum, für unsere Dampflok bereits vor Mitternacht, für andere dann doch deutlich später.

Der Samstag startet für den Großteil in der Bar des Vertrauens. Ansonsten verlief die Zeit bis zum gemeinsamen Abendessen ziemlich entspannt. Der Nachmittag wurde vereinzelt dafür genutzt, ein wenig Schlaf nachzuholen oder sich anderweitig in der wunderschönen Altstadt von Brindisi rumzutreiben. Bevor es zur Verköstigung der Muschelpasta ging, sammelten wir uns in der Nähe unserer Unterkunft mit zahlreichen Brindisini. Neben vielen bekannten Gesichtern war für mich auch das ein oder andere neue Gesicht dabei. So startete man mit guten Gesprächen und einem gemeinsamen Gruppenfoto in den Abend. Nach dem Abendessen im Eterna Fedelta Raum zog es uns zurück in die Innenstadt. Diesmal ging es aber für alle Paderborner mit Blick auf den kommenden Spieltag deutlich zeitiger in die Waagerechte.

Am Spieltag selbst wurden wir Vormittags abgeholt und verbrachten die Zeit bis es in Richtung Stadion ging im EF Raum. Von einer Tankstelle in Stadion Nähe ging es dann die letzten Meter zu Fuss vom Franco Fanuzzi. Das Stadion wird aktuell modernisiert. Lediglich die Haupttribüne und die Nordtribüne sind nutzbar. Die Gruppen der Curva Sud besiedeln daher momentan einen Randblock. Auf der ca. 1.000 Personen fassenden Tribüne fanden sich heute schätzungsweise 700 Zuschauer ein. Als der Ultrahaufen anfang, die Gesänge in Richtung Rasen zu schmettern, ging mein Herz auf. Für mich war es der dritte Besuch in Brindisi, aber das erste Spiel im Stadion. Dementsprechend polarisierten mich die melodischen, italienischen Lieder im Block noch einmal deutlich intensiver als zuvor in diversen Hinterhöfen, Straßen, Kneipen und weiß Gott wo noch. Auf dem Spielfeld konnte Brindisi einen unspektakulären und ungefährdeten 2:0 Heimsieg einfahren. Damit bleiben die Blau-Weißen ungeschlagener Tabellenzweiter. Wer qualitativ hochwertigen Fußball sehen möchte, ist in der Eccellenza aber definitiv falsch. Trotz der trostlosen Liga und schätzungsweise 80 aktuellen Stadionverboten zieht die Curva Sud fortan bemerkenswert ihr Ding durch. Die Kurve verbindet weiterhin alle Generationen und hat eine Rückkehr in die höheren Spielklassen mehr als verdient. Kurz vor dem Ende des Spiels bedankte sich der Vorsänger im Block noch einmal im größeren Rahmen persönlich für unseren Besuch. Darauf folgten natürlich gemeinsame Freundschaftsgesänge und Hüpfkreise, die einen schönen Schlusspunkt setzten. Denn unmittelbar nach dem Abpfiff ging es für uns zum Flughafen nach Bari. Gegen 22:30 Uhr betraten wir dann

•Pfauenschrei•

wieder deutschen Boden, von 20 Grad und Sonne zurück auf den Gefrierpunkt. Vorort standen bereits zwei Ehrenmänner parat, die unsere stinkenden Körper nach Hause transportierten. Also alles in allem betrachtet war das ganze Wochenende wieder ein absoluter Fiebertraum. Umso mehr freue ich mich bereits auf den nächsten Trip an die Adria.



•Passione Paderborn•

SC PADERBORN 07 - HANNOVER 96 0:2

13. Spieltag, 2. Bundesliga
Sa. 22.11.2025, 13:00 Uhr
Blechkasten, Paderborn
Zuschauer: 15.000 (ca. 1.500 Gäste)

Länderspielpause rum, viel Unruhe rund um unsere Fankultur dank dem Innenministerium und kalt ist es auch geworden. Heute startet der Szene Haufen mit einem guten Frühstück im Fanprojekt. An der Stelle danke für die Einladung und eure Arbeit! Nach dem eher schwachen Spiel in Magdeburg hoffte man auf eine deutliche sportliche Steigerung...

Die ersten 12 Minuten standen dann erst einmal im Zeichen des Boykotts in Bezug auf die anstehende Innenministerkonferenz. Untermalt mit Bannern: „Soll das die Zukunft des Fußballs sein?“ wurde von beiden Seiten auf die aktuelle Situation aufmerksam gemacht. Von Beginn an merkte man, dass unsere Elf die Pause nicht wirklich nutzen konnte, um neue Kraft zu sammeln und so mussten wir einer eher müden Truppe zuschauen. Die großen Chancen blieben aus und in Minute 20 gab es das erste Gegentor. 15 Minuten später dann das Nächste und man ging mit einem 0:2 Rückstand in die Halbzeit. Unsere Süd hat sich dem Spielstand und der Müdigkeit angepasst und war heute mal so gar nicht im Saft. Die fünf Wechsel in der zweiten Halbzeit brachten auch nichts mehr. Das war dann also das Ende der Rekordsiegerserie. Heute fehlte einfach die Torgefahr und auch hinten stand man nicht besonders gut. Den Gästen gelang ein recht guter Auftritt bei uns im Blechkasten. Breit aufgestellt, bis in den Sitz rein, konnte öfters der ganze Bereich aktiviert werden. Während der Spielzeit machten wir auf den mal wieder ausgerufenen Topspiel-Zuschlag aufmerksam. Abschaffen! Mit dem Spruchband „Ruhe in Frieden Rudi“ haben wir Rudi Butterwege gedankt, der leider im Alter von 85 Jahren verstorben ist. Er war knapp 75 Jahre Mitglied in unserem Verein und als Jugendtrainer und später im Vorstand für den 1. FC Paderborn, nachher TuS Paderborn Neuhaus tätig. Vielen Dank und Ruhe in Frieden!

Auf dem Weg zu den Autos wurde es dann nochmal etwas spannend, passiert ist aber nichts erwähnenswertes. Den Spieltag ließen wir anschließend entspannt bei Bratwurst und Bier ausklingen.



FC SCHALKE 04 - SC PADERBORN 07 2:1

14. Spieltag, 2. Bundesliga

Sa., 28.11.2025, 18:30 Uhr

Arena auf Schalke, Gelsenkirchen

Zuschauer: (ca. 4.400 Paderborner)

Nach der Niederlage gegen Hannover sollte es zum Spitzenspiel nach Gelsenkirchen gehen. Wie bei vielen NRW Spielen nutzte die Fanszene den Entlaster und erreichte mit leichter Verspätung den Gelsenkirchener Hauptbahnhof. Dort hatten die Bullen anscheinend Bock drauf, vor der anstehenden Innenministerkonferenz nochmal für etwas Eskalation zu sorgen. So ging es fast eine Stunde mit dem Shuttlebus durch Gelsenkirchen und einige Leute kamen ganz schön an ihre Grenzen (teilweise auch darüber hinaus), was die Blaskapazität anging. Am Parkplatz angekommen, wurde man dann direkt behelmt, begrüßt und engmaschig Richtung Gästeblock begleitet. Zum krönenden Abschluss waren die Einlasskontrollen noch äußerst langwierig, sodass man bereits maximal genervt das Stadion betrat.

Auch heute ging es mit einem zwölfminütigen Boykott ins Spiel sowie einem Spruchband, das direkt an unseren NRW-Innenminister Reul gerichtet war. Die Schalcker präsentieren mit Ablauf des Boykotts eine gut anzusehende Choreo unter dem Slogan "Stadt der 1000 Feuer", anlässlich des 150-jährigen Stadtjubiläums. Im Gästebereich fanden sich insgesamt 4.400 Paderborner ein, welche wie üblich bei so einer großen Anzahl aus vielen Rosinenpickern und Sauftouristen bestanden. So war gerade die erste Halbzeit trotz Führungstreffer wirklich unterdurchschnittlich, was Lautstärke anging. Mit einem 1:1 ging es in die Halbzeit. In den zweiten 45 Minuten war Schalke dann ordentlich am Drücker, während unseren Spielern nach vorne leider nicht viel einfiel. Immerhin konnte in den zweiten 45 Minuten phasenweise eine etwas bessere Lautstärke erzielt werden. Die Gelsenkirchener Nordkurve hatte ich tatsächlich auch besser in Erinnerung, wenngleich besonders nach den Toren die Lautstärke schon sehr gut war.

Ohne weitere Vorkommnisse ging es nach dem Spiel in enger Begleitung der Cops zurück Richtung Bahnhof. Diesmal schafften die Bullen auch die Busse ohne größere Verzögerung zum Ziel zu begleiten. Gegen Mitternacht rollte der Tross wieder in Paderborn ein.



TELLERRAND

IMK-Deutschland:

Neue Woche-Alte Leier. Die geplante Innenministerkonferenz in Bremen vom 03.-05.12 wirft weiter ihre Schatten voraus und lässt viele Fußballfans weiter um den Erhalt ihres Volkssports bangen. Zur Debatte stehen umfangreiche Maßnahmen, die einen tiefen Eingriff in die Persönlichkeitsrechte als auch das generelle Erlebnis Stadion bedeuten würden und gleichermaßen das Rechtssystem aushöhlen. Zu diesen zählen aktuell die Einrichtung einer zentralen Stadionverbotskommission, die künftig bundesweit Stadionverbote prüfen sowie aussprechen soll und damit über die Köpfe und Kompetenzen der Vereine hinweg handeln könnte. Ebenfalls werden hiermit lokalen Kommissionen wichtige Befugnisse entzogen, die bei der Beurteilung einzelner Fälle von äußerster Wichtigkeit sind. Hervorzuheben ist an dieser Stelle auch, dass Stadionverbote hinzukömmlich bereits auf Verdacht und nach Einleitung eines Ermittlungsverfahrens, ohne Berücksichtigung einer Unschuldsvermutung, wie es in Deutschland eigentlich üblich ist, ausgesprochen werden sollen. In Puncto Stadionelebnis planen die Innenminister:innen darüber hinaus noch die Ausweitung personalisierter Tickets und die Einführung KI-gestützter Überwachungssysteme, die mit Hilfe einer Gesichtserkennungs-Software bei der Aufklärung von Straftaten helfen sollen. Diese Maßnahmen werden von einer mehr als wackligen „Argumentationslinie“ gestützt, die sich außerhalb der statistischen Faktenlage bewegt und eher eine willkürlich-subjektiv daher kommende Wahrnehmung derer zu sein scheint, die in den Ministerien und Landesregierungen sitzen. Hierzu verfasste der Dachverband der Fanhilfen am 28.11.2025 erneut eine Stellungnahme, in der er klare Kritik an dieser Argumentation der Politik übt. Diese soll hiermit dokumentiert werden.

Stellungnahme des Dachverbands der Fanhilfen:

„Vor wenigen Tagen hat die Bundespolizei ihren neuesten Jahresbericht 2024 veröffentlicht. Darin sind als eigenes Kapitel die Fallzahlen zu Einsätzen mit Fußballbezug aufgeführt, die erneut unterstreichen, dass der Besuch eines Fußballspiels ein sicheres Erlebnis ist. „Auch die veröffentlichten Zahlen der Bundespolizei belegen, dass der Fußballbesuch, insbesondere auch die Anreise, ein sicheres Erlebnis ist. Dies deckt sich mit dem jüngsten Bericht der ZIS und mit den Erfahrungen von hunderttausenden Fans, die jedes Wochenende in die Stadien kommen. Es ist mehr als irritierend, dass die Innenminister diese Zahlen weiterhin nicht anerkennen und an ihren Plänen für neue weitreichende Maßnahmen gegen alle Fans festhalten. Diese Verweigerungshaltung offenbart ein erhebliches Misstrauen der Innenminister gegenüber ihren eigenen Polizeibehörden. Ebenso wird dadurch ein faktenfreier Diskurs befeuert, der sich an gefühlten Wahrnehmungen anstatt an der Realität ausrichtet“, erklärt Linda Röttig, Vorstandsmitglied im Dachverband der Fanhilfen e. V.

•Pfauenschrei•

Insgesamt hat die Bundespolizei laut Bericht 1.439 Delikte im Fußballumfeld festgestellt. Dies ist ein Rückgang von 9 % im Vergleich zum Jahr 2023. Gleichzeitig wird für denselben Zeitraum von 1673 Einsatzanlässen berichtet. Somit wird deutlich, dass nicht jedem Einsatz der Bundespolizei ein Delikt zugrunde lag. Gleichzeitig wurden insgesamt 91.244 Beamtinnen und Beamte eingesetzt. Dies ist ein Rückgang von 14 %. „Die im Bericht genannte Anzahl von rund 5000 sogenannten szenekundigen Beamten, die im gesamten Land eingesetzt wurden, lässt uns trotz der positiven Entwicklung sprachlos zurück. Umgerechnet auf alle Vereine der ersten bis vierten Liga, egal wie viele Fans vor Ort die Stadien besuchen, wären dies 39 zivile Polizeibeamte pro Verein. Dies zeigt deutlich den enormen Repressionsdruck, mit dem gegen alle Fans vorgegangen wird. Und dies trotz eines kontinuierlich sicherer werdenden Stadionerlebnisses“, erläutert Linda Röttig abschließend.“

All diese geplanten Maßnahmen lassen Mut zur Annahme, dass dem Fußball in Deutschland eine neue Episode als Versuchskaninchen der Politik zur Erprobung neuer perfider Maßnahmen zur Überwachung und Regulation der Öffentlichkeit, die jegliche Form von Rechtsstaatlichkeit und informationeller Selbstbestimmung vermissen lassen, bevorsteht und das auch noch auf Kosten des Steuerzahlers. Doch nicht mit uns! Deshalb auch hier nochmal der Aufruf an euch, die Online-Petition „Der Fussball ist sicher-Schluss mit Populismus! Ja zur Fankultur!“ unter <http://openpetition.de/!fussball> zu unterschreiben und euch mit euren Fanclubs auf die Unterstützerliste der Aktion „Der Fussball ist sicher!“, mit einer Mail an info@derfussballistsicher.de, setzen zu lassen. Vergesst dabei nicht eure Mitgliederzahlen anzugeben!

Aue

Am vorletzten Sonntag traf im Erzgebirgsstadion der FC Erzgebirge Aue auf die Zweitvertretung des VfB Stuttgart. Nach dem Spiel ereignete sich auf dem Heimweg der Fans ein Überfall auf den Materialtransport der Auer Szene. Mit schweren Folgen für die Fanszene. Denn man verlor dabei den Großteil des eigenen Materials. Dabei lauerte eine deutlich größere Gruppe dem Transport auf und erbeutete Szenematerial wie bspw. Zaunfahnen. Wer hinter dem aus unserer Sicht feigen Überfall steckt, bleibt bis heute ungeklärt. Die Rivalitäten der „Schachter“ reichen von den lokalen Szenen rund um den FSV Zwickau, dem Chemnitzer FC und Dynamo Dresden bis hin zu anderen direkten Ligakonkurrenten.

•Passione Paderborn•

